

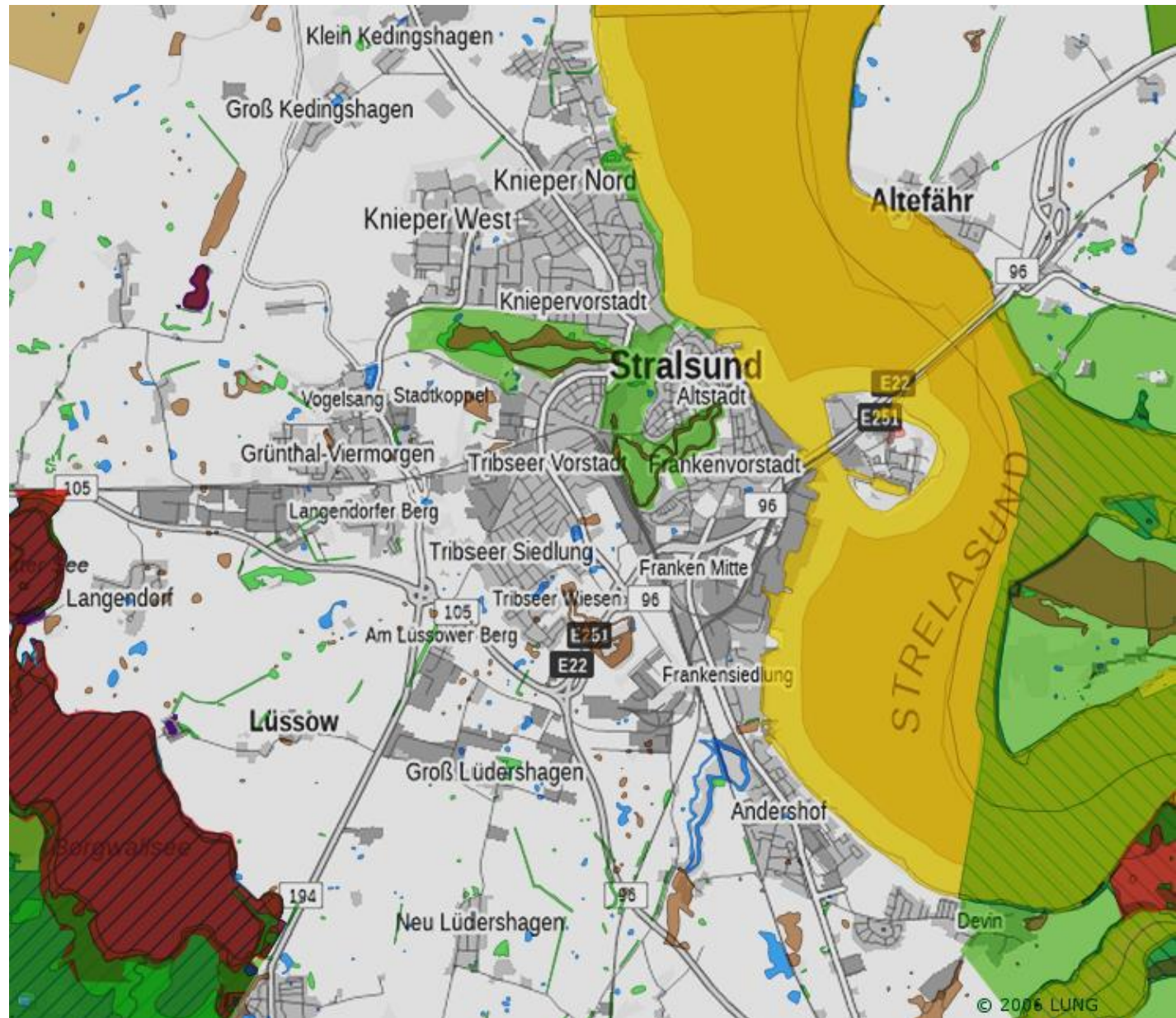


#stralsundwächst

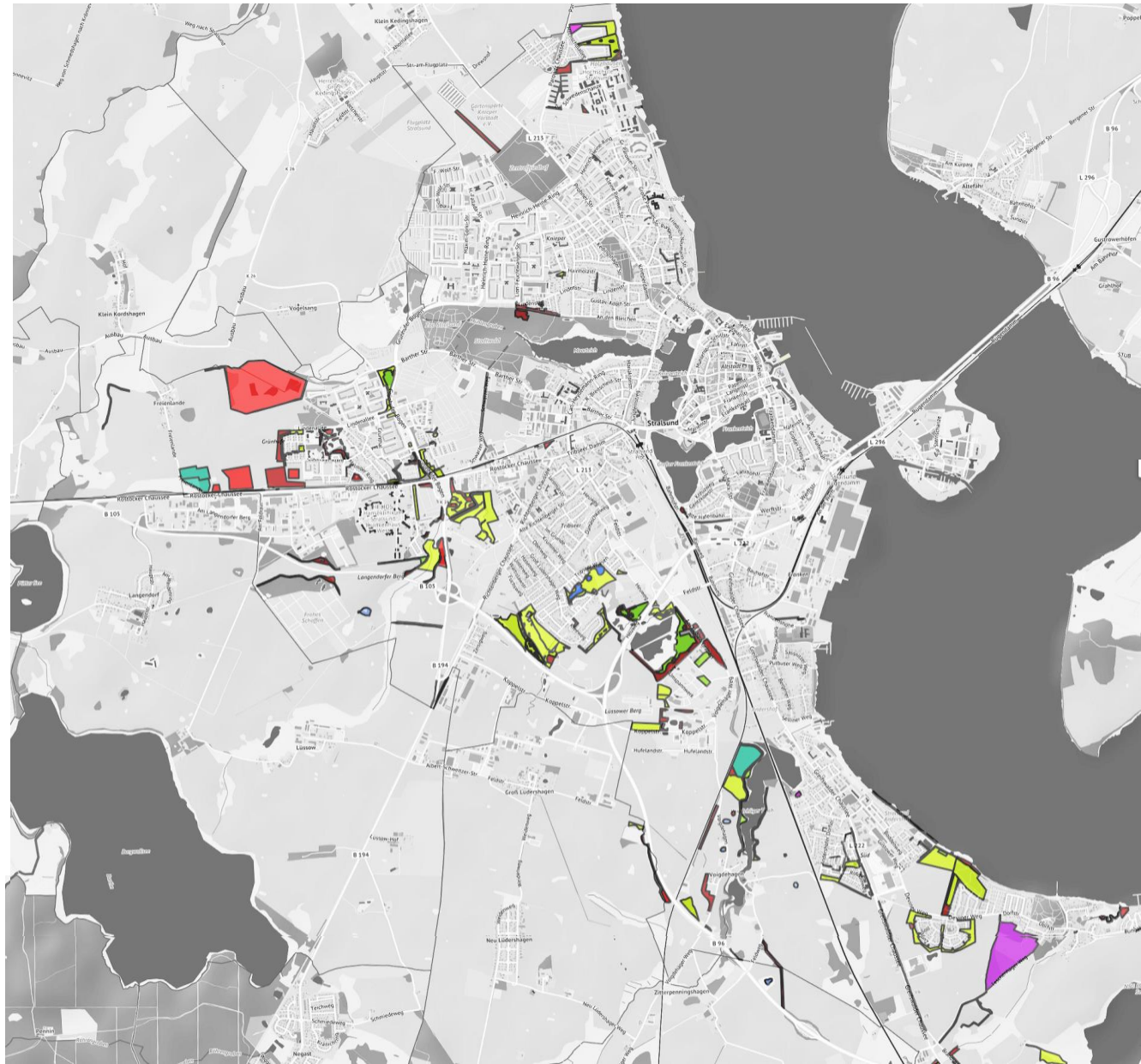
Stadtnatur



Schutzgebiete/ -objekte

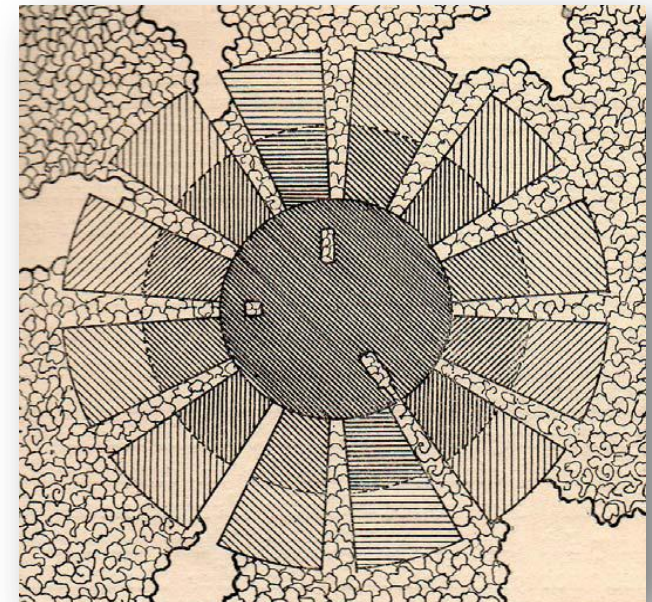
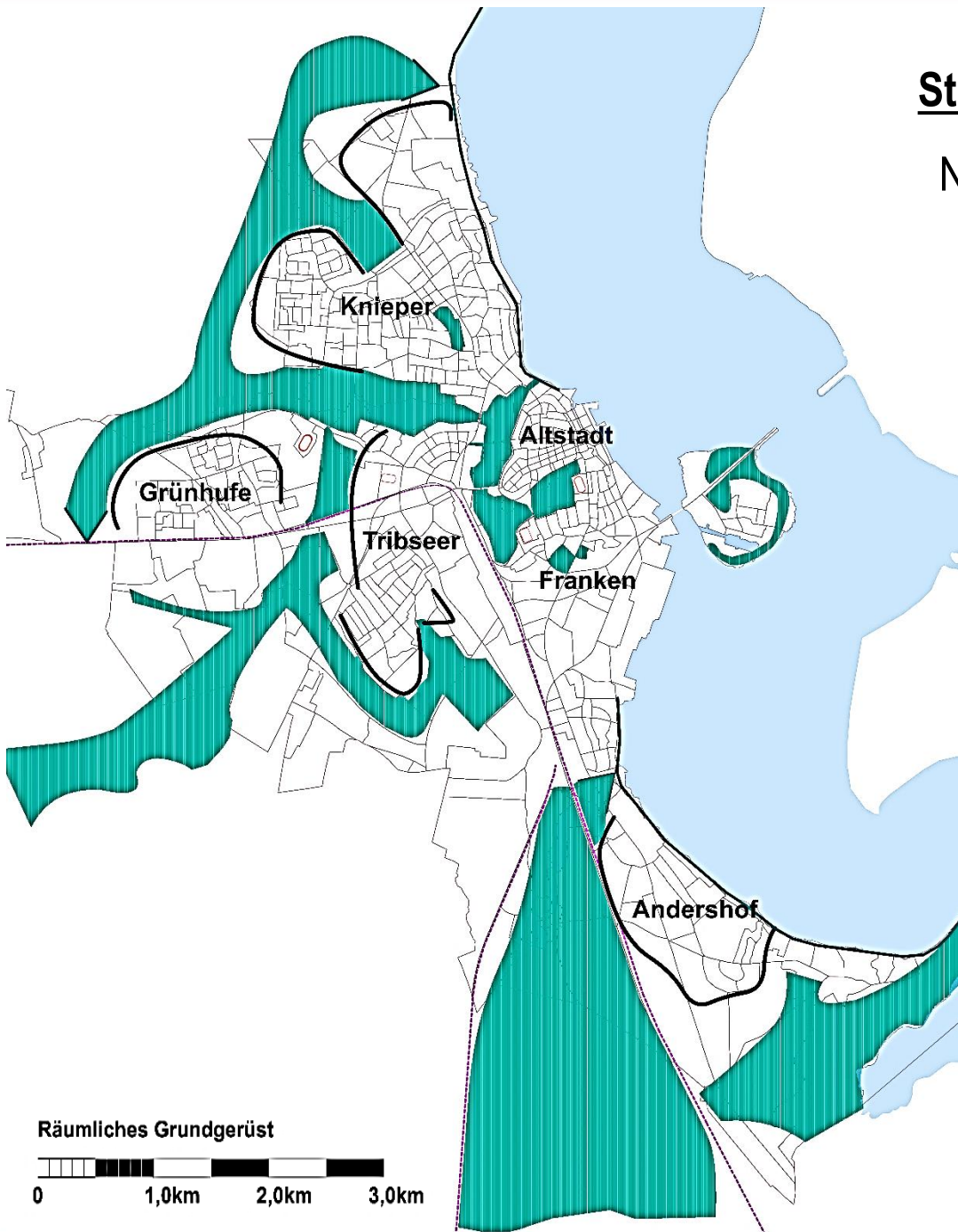


Festgesetzte Ausgleichsmaßnahmen (Kartierung HST)



Stadt und Landschaft zusammendenken

Netz statt Einzelflächen



*Radiales Freilächensystem für Groß-Berlin,
Eberstadt, Möhring, Petersen 1910*

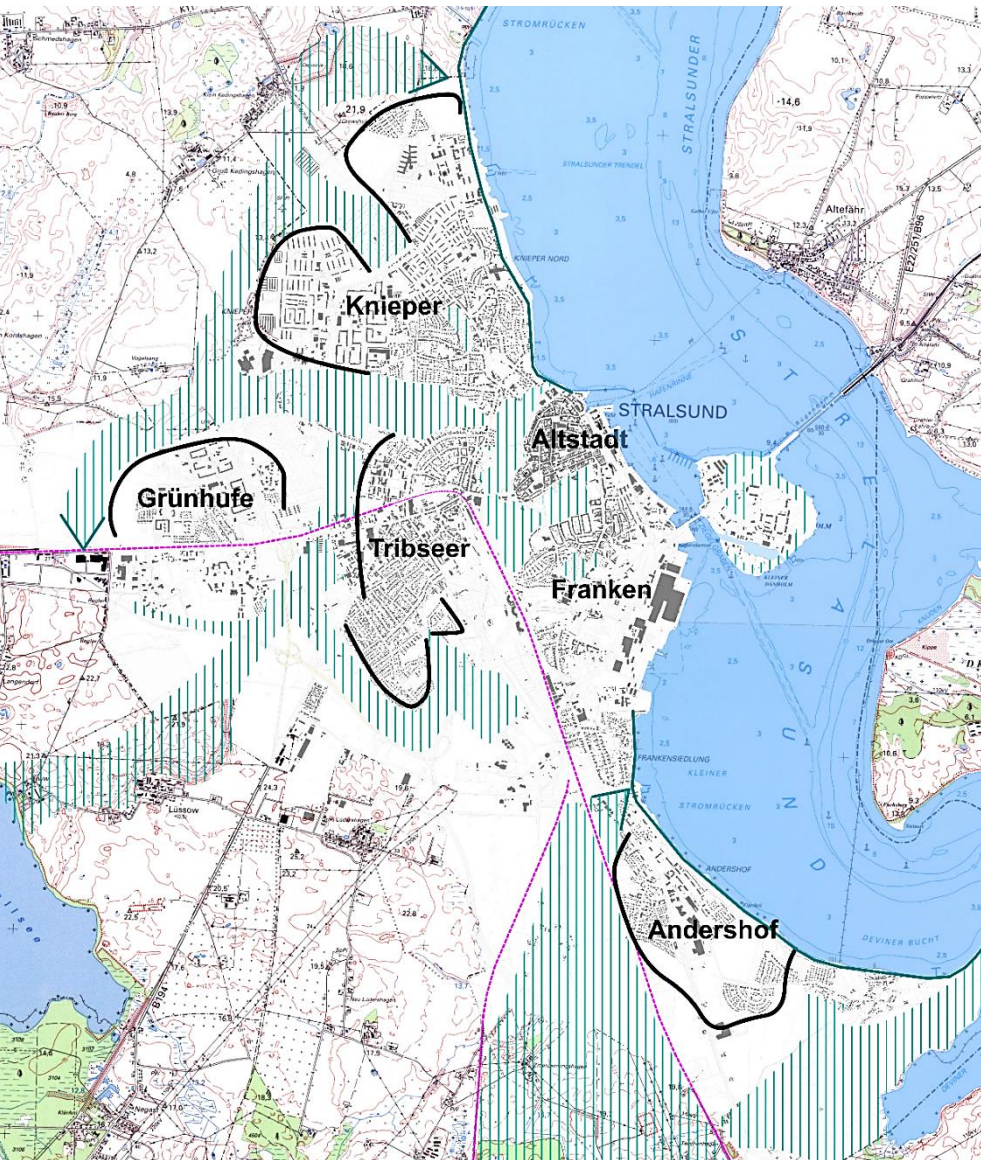
Stadt und Landschaft zusammendenken

GESAMTSTÄDTISCHES FREIRAUMSYSTEM

- ökologische Durchgängigkeit
- Frischluftschneisen
- Bewegungsraum

LEITBILD

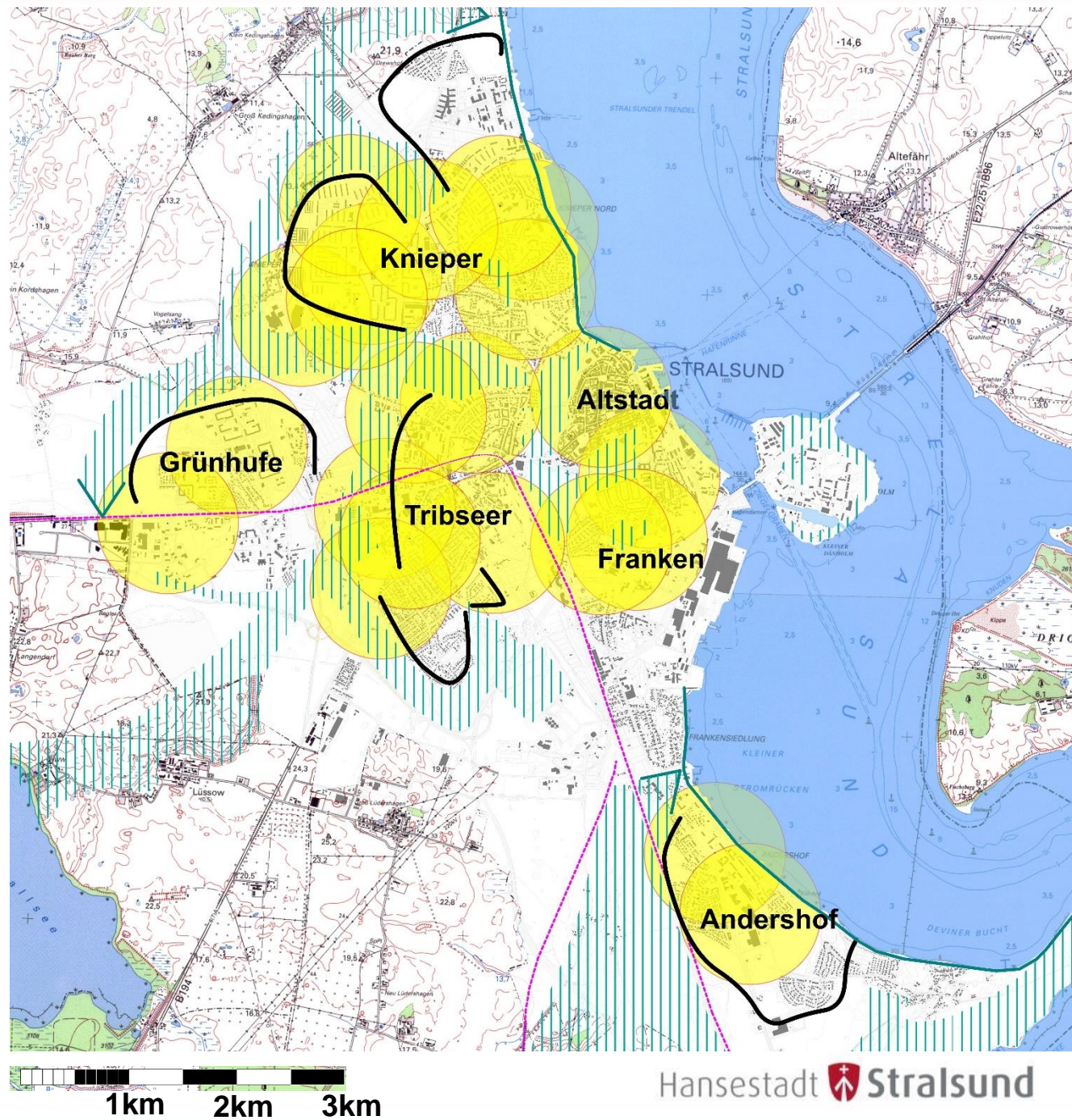
- kompakte, nutzungs-gemischte Stadt(quartiere)
- Eingebettet in Kulturlandschaft



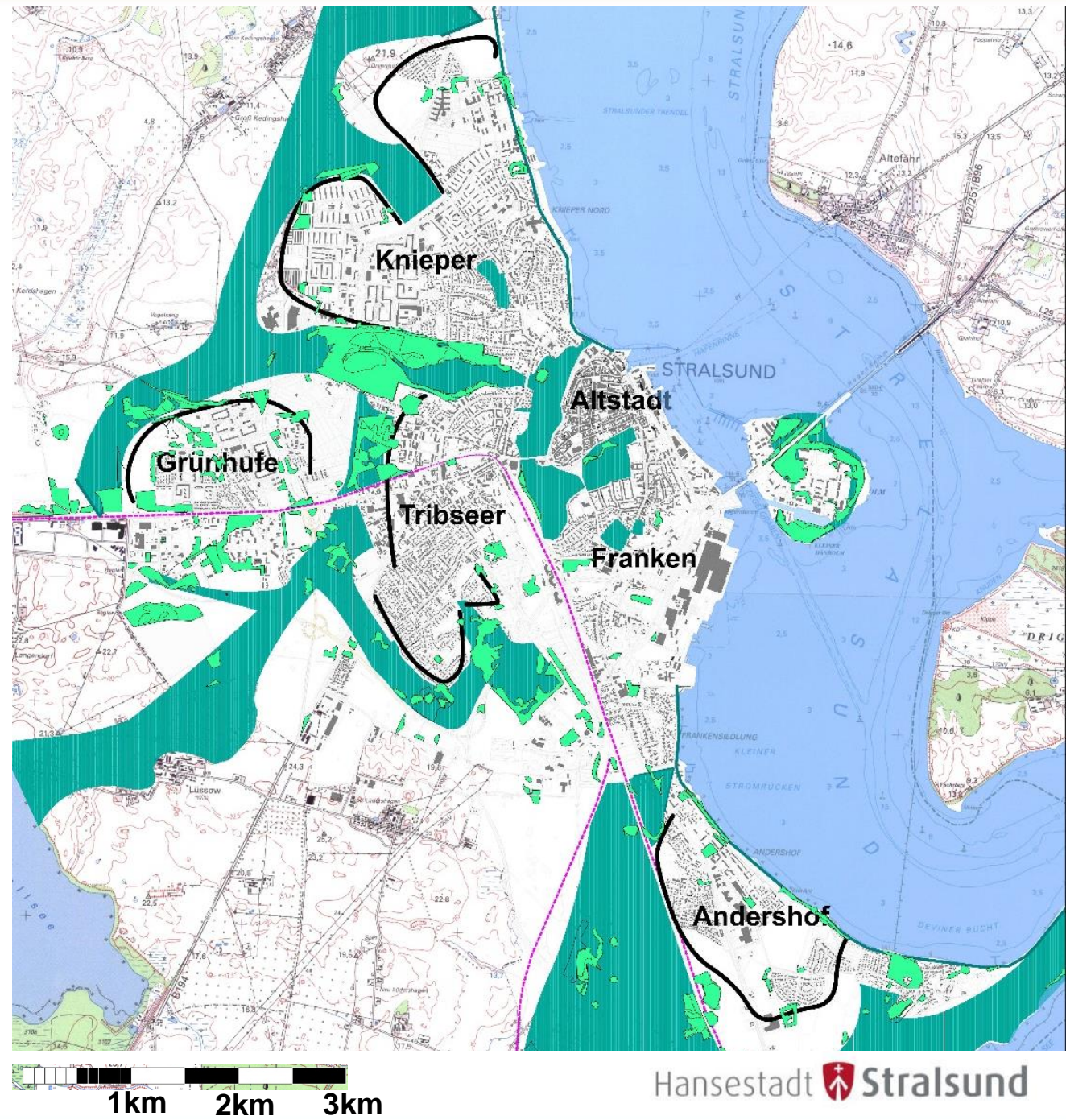
Räumliches Grundgerüst



Erreichbarkeit (650m-Radius)

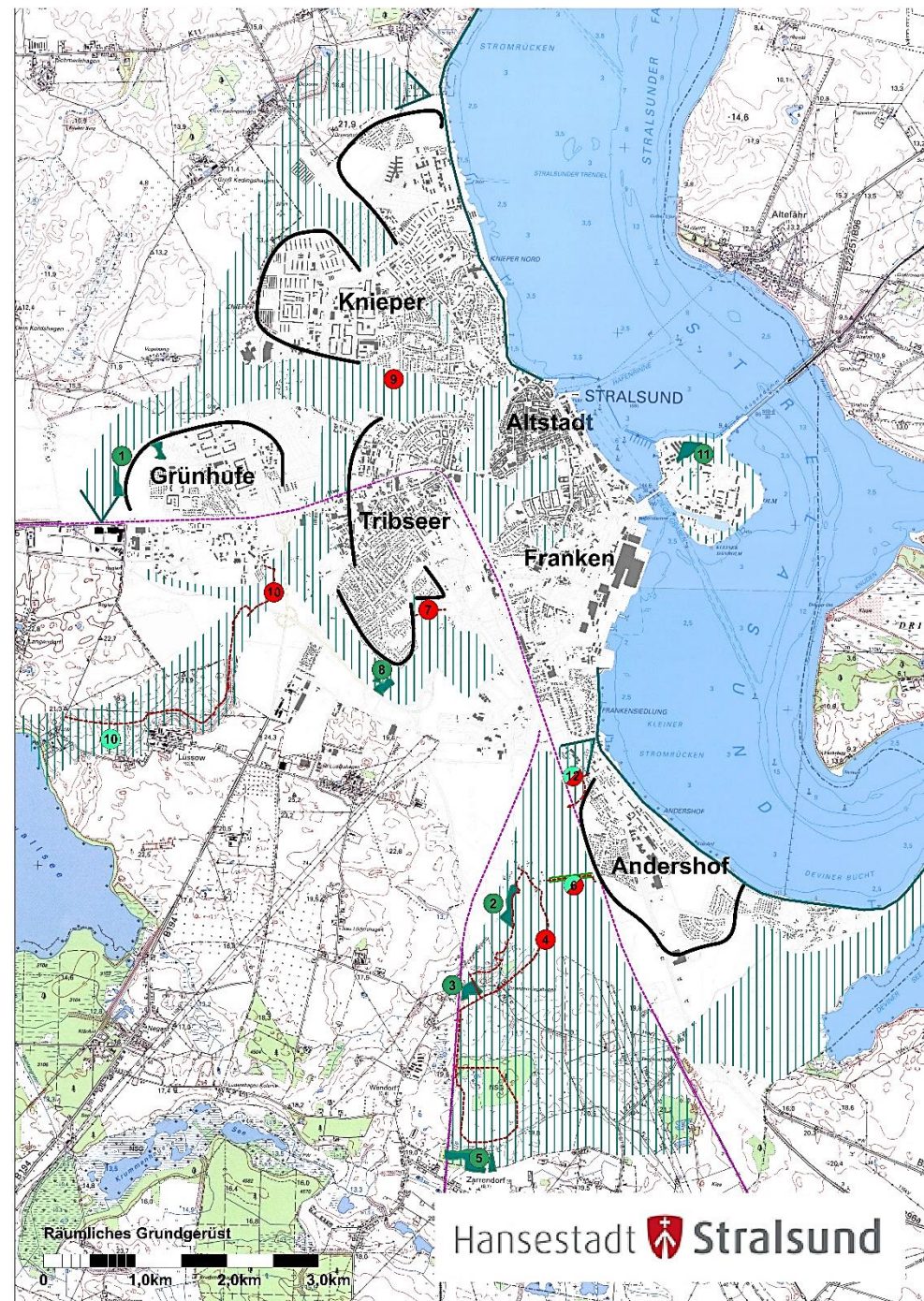


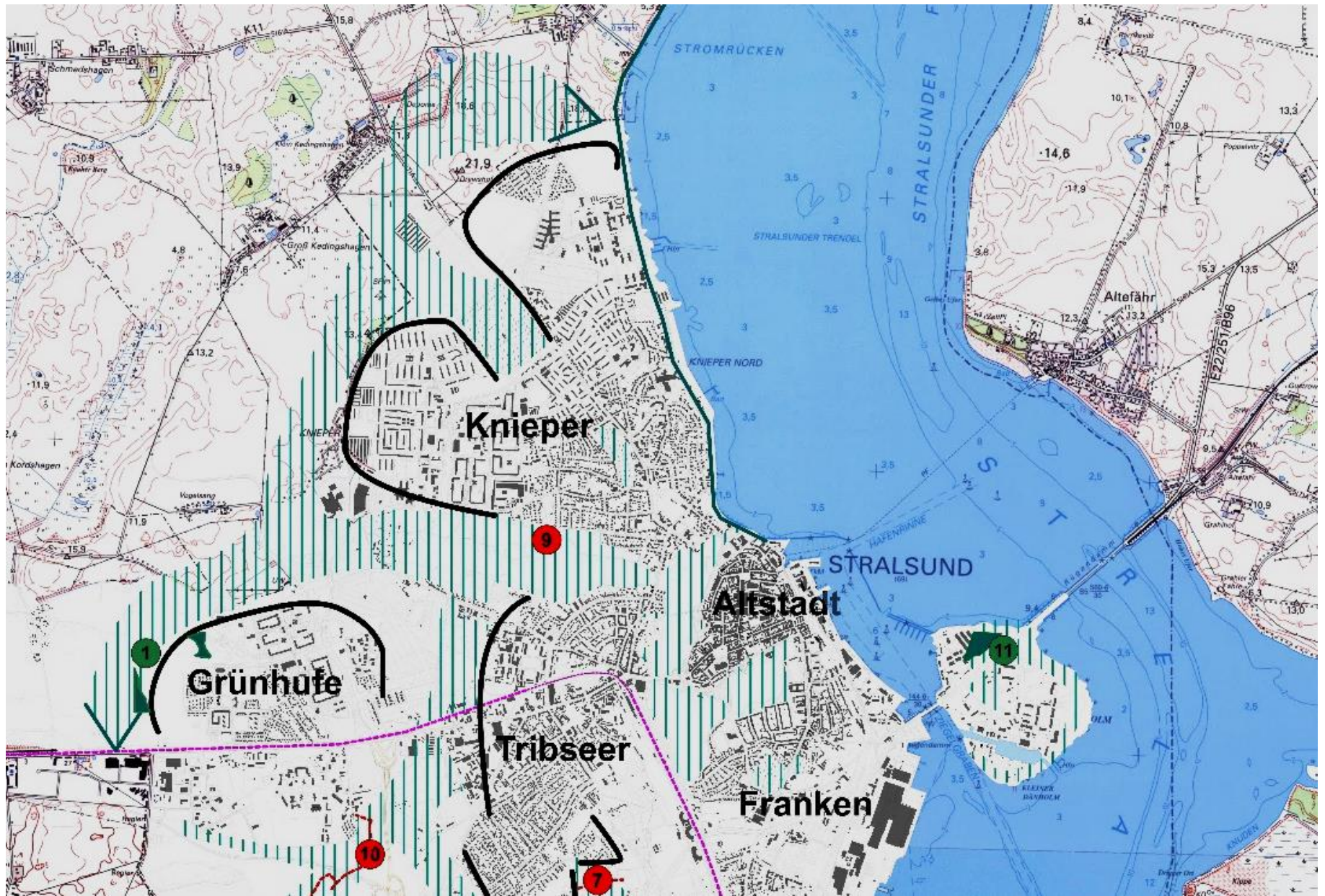
Grundgerüst mit Waldflächen



Herausforderungen

- Flächensicherung und Vernetzung
- Erschließung und Zugänglichkeit
- Qualität: Kleinteiligkeit und Naturnähe





Maßnahmen (nord) Stand 04.03.2021



Hansestadt  Stralsund

Stralsunder Stadtwälder und Naherholung

Mehr Grün für die Stadt



1. **Wie prägen Stadtwälder unsere Stadtnatur?**
2. **Wo sind die größten Herausforderungen?**
3. **Was werden wir tun?**



Wo und was ist der Waldbesitz der Hansestadt Stralsund?

1.149 ha
von Arkona bis Zarrendorf

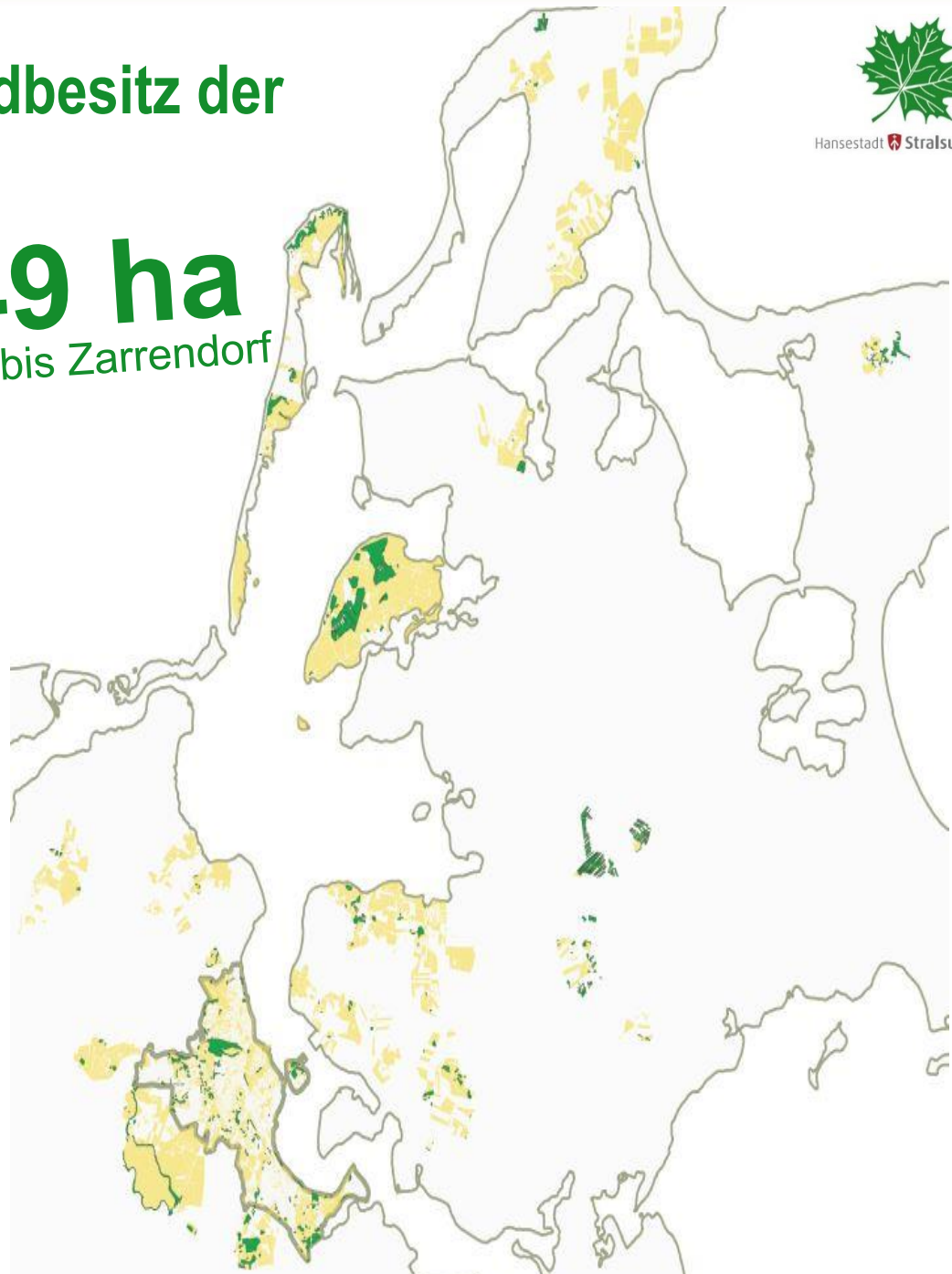
Als Wald zählen alle mit Waldgehölzen bestockten Flächen

- ab einer Größe von 0,20 ha,
- einer mittleren Breite von 25 m,
- bei Sukzessionsflächen einer Höhe von $\geq 1,5$ m
- oder einem Alter von ≥ 6 Jahren
- sowie einer Überschildung von >50 % bei jungen Beständen
- oder einer Bestockung von >50 % des Vollbestandes (Ertragstafel)

(Neufassung der näheren Definition von Wald nach § 2 LWaldG M-V vom 08.06.2017).

Gemäß § 2 (2) LWaldG gelten z.B. auch Waldwiesen, Waldblößen, Lichtungen, Waldpark- und Walderholungsplätze als Wald.

Achtung: zahlreiche Ausnahmen möglich!

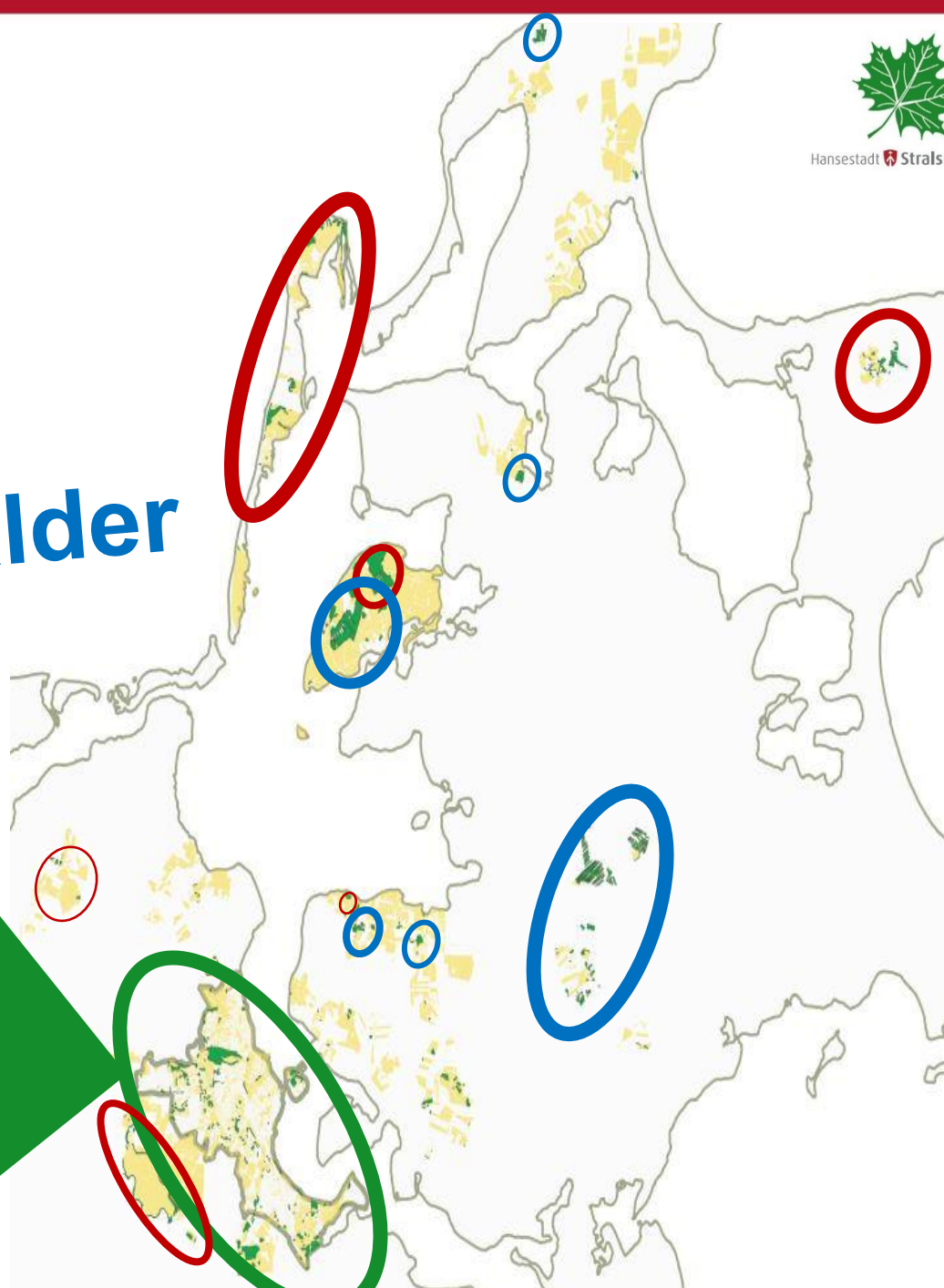


**28 %
Stadtwälder**

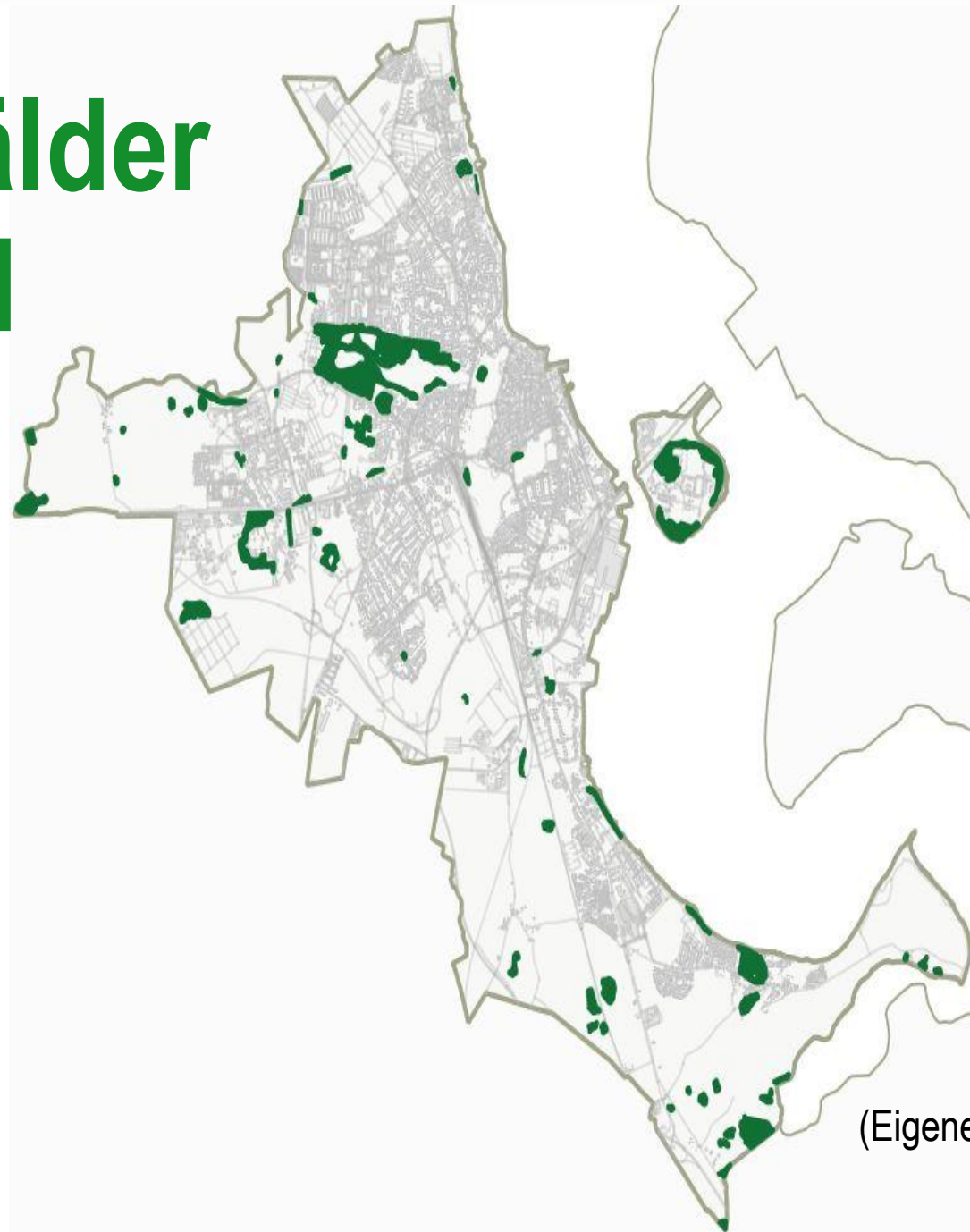
**38 %
Wirtschaftswälder**

**34 %
Naturwälder**

**Fokus auf
Stadtwälder**



Stadtwälder 1991



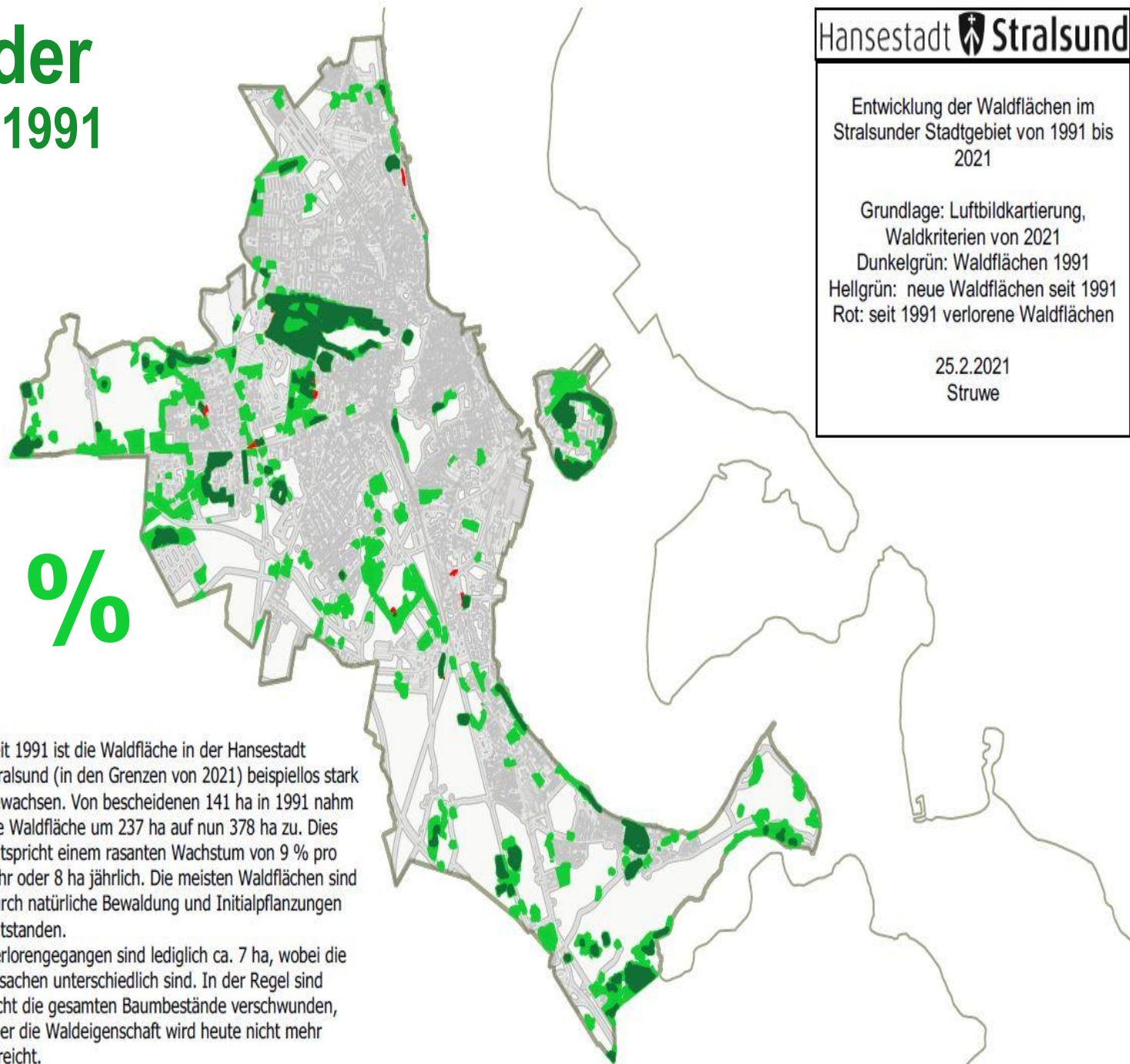
(Eigene Kartierung)

Stadtwälder Entwicklung 1991 bis 2021

+168 %

Seit 1991 ist die Waldfläche in der Hansestadt Stralsund (in den Grenzen von 2021) beispiellos stark gewachsen. Von bescheidenen 141 ha in 1991 nahm die Waldfläche um 237 ha auf nun 378 ha zu. Dies entspricht einem rasanten Wachstum von 9 % pro Jahr oder 8 ha jährlich. Die meisten Waldflächen sind durch natürliche Bewaldung und Initialpflanzungen entstanden.

Verlorengegangen sind lediglich ca. 7 ha, wobei die Ursachen unterschiedlich sind. In der Regel sind nicht die gesamten Baumbestände verschwunden, aber die Waldeigenschaft wird heute nicht mehr erreicht.



Entwicklung der Waldflächen im
Stralsunder Stadtgebiet von 1991 bis
2021

Grundlage: Luftbildkartierung,
Waldkriterien von 2021
Dunkelgrün: Waldflächen 1991
Hellgrün: neue Waldflächen seit 1991
Rot: seit 1991 verlorene Waldflächen

25.2.2021
Struwe

Stadtwälder Entwicklung 1991 bis 2021

Beispiellose
Waldmehrung

**+ 168 %
seit 1991**

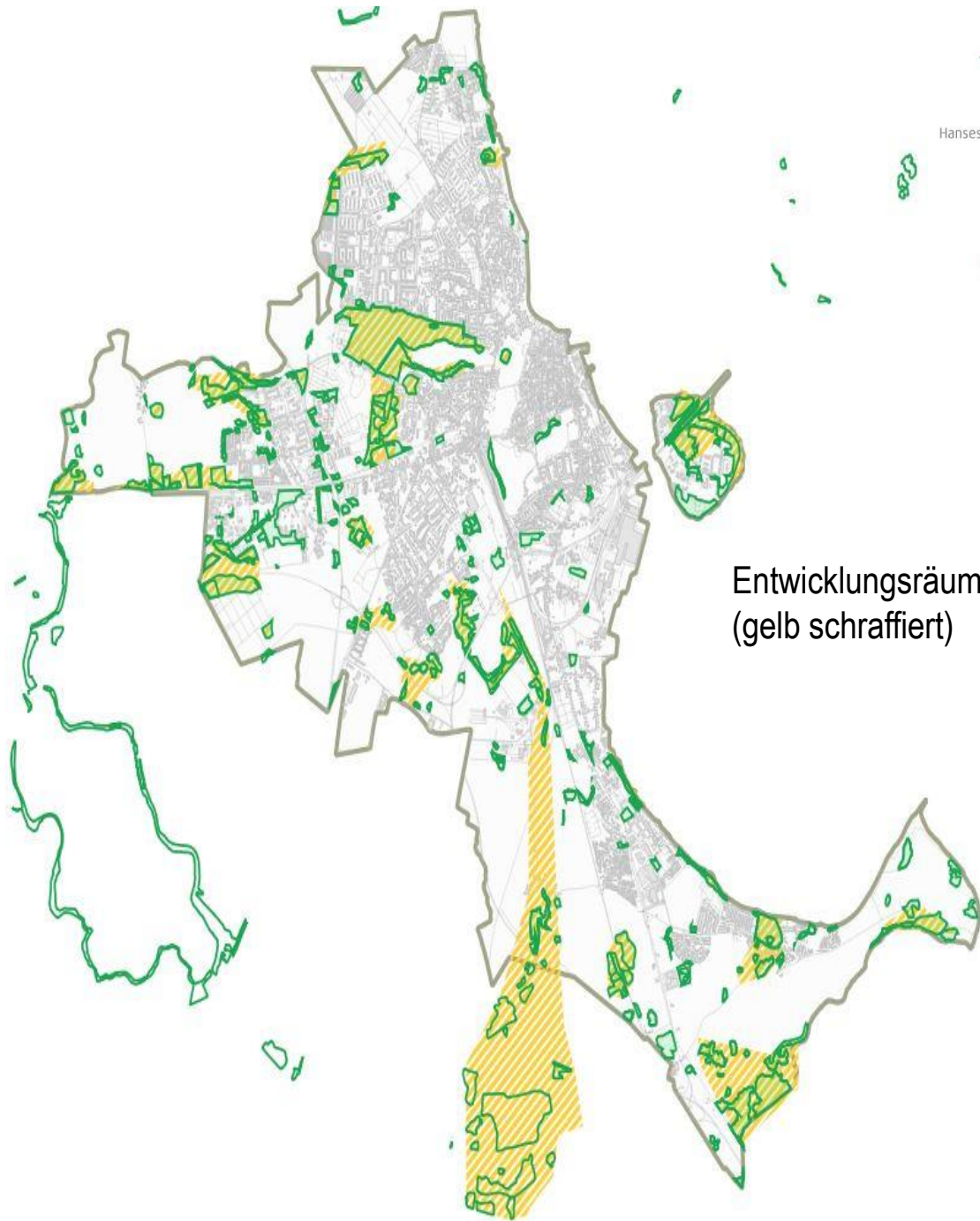
- ganz viel ungestörte Sukzession
- gezielte Aufforstungen
- Initialpflanzungen mit Sukzession
- Eingriffs-Ausgleichspflanzungen

- Heute ca. 10 % Wald in Stralsund
- Tendenz steigend



Stralsunder Stadtnatur: mit Wald verwoben

- kleinteilige Struktur
- überwiegend sehr jung
- „wilde Ecken“



Entwicklungsräume für Wald
(gelb schraffiert)



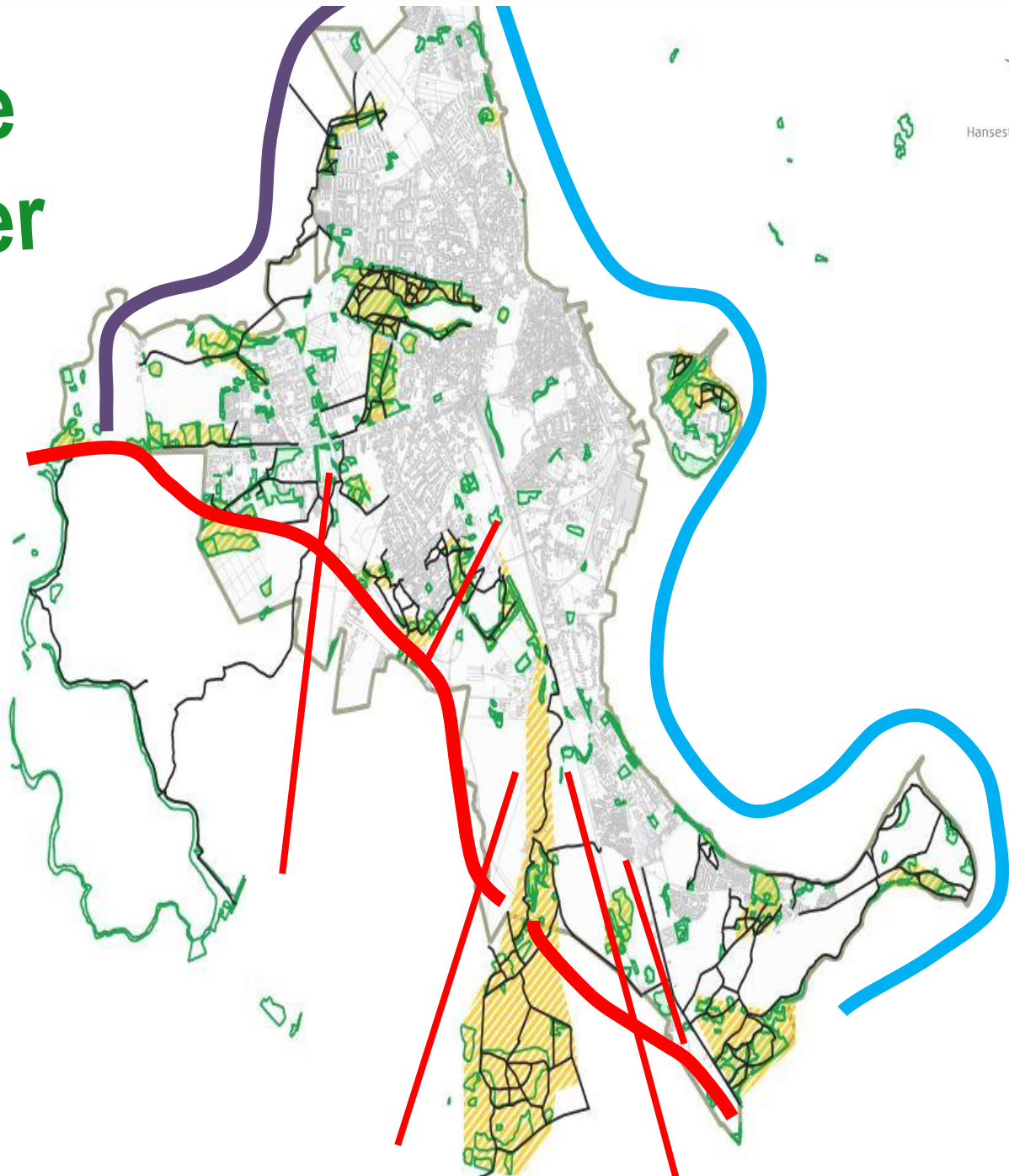
Hansestadt  Stralsund

Erholung Stadtwälder



Hansestadt  Stralsund

- Stralsund liegt isoliert in sehr waldarmer Umgebung
- harte Begrenzungen der Stadtnatur bzw. Landschaft durch Wasser, Acker und v.a. Verkehrsachsen
- Stralsunds Stadtnatur ist bereits heute zu großen Teilen mit Wald verwoben

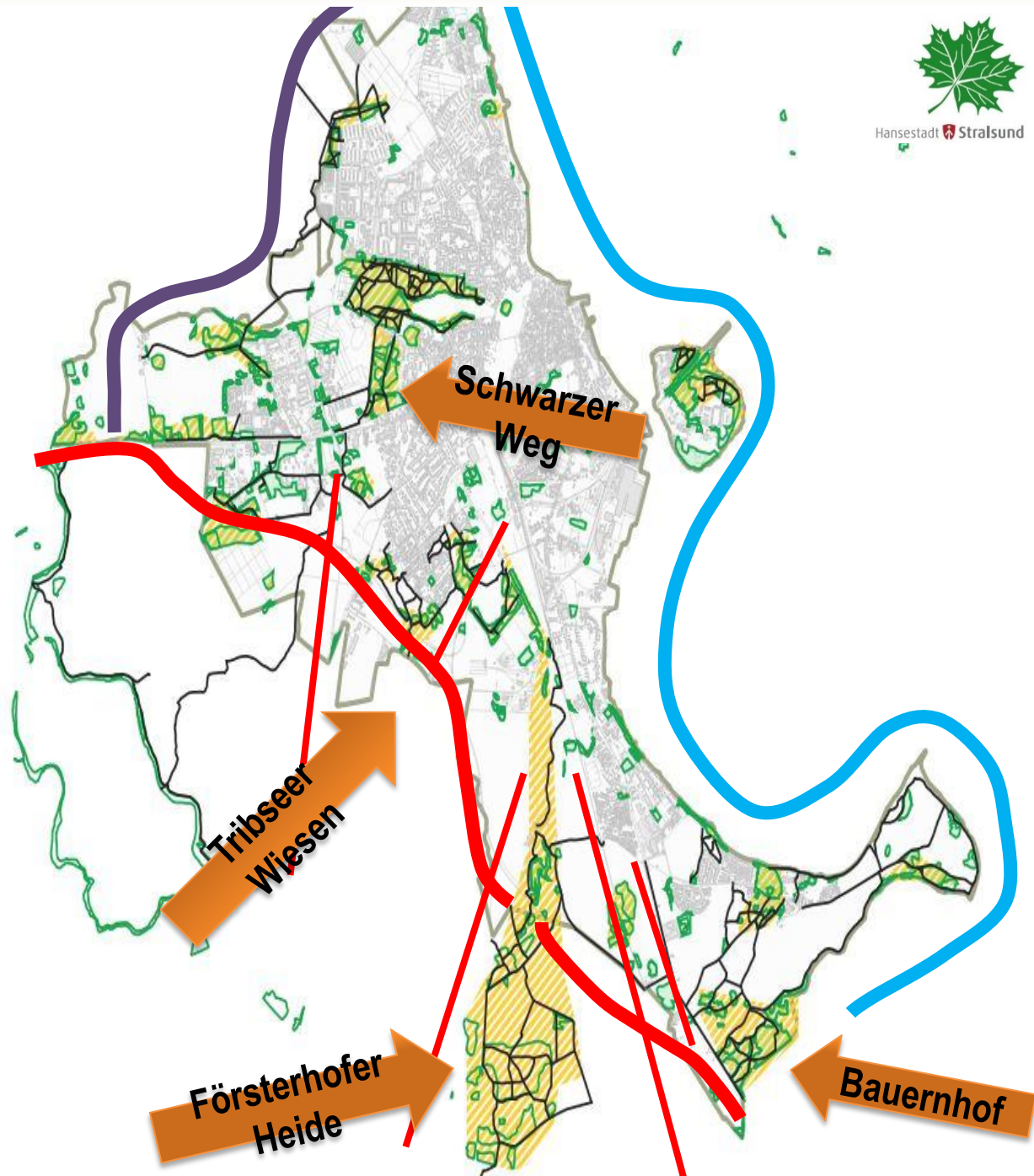




Wegenetz Stadtwald am Moorteich
(im Prozess der Wiederherstellung der
Wege in den Spülfeldern,
rot: Hauptwege,
blau: Nebenwege und Pfade,
nicht dargestellt: Rückegassen)
Auf Basis Karten von 1914, 1953.
12.11.2020
Struwe, Hagedorn, Pfennig

Neuer Wald in Stralsund

- Können wir die Stadtwälder auf dem Stand lassen, wie sie heute sind?
- Wie beantworten wir den gesellschaftlichen Wunsch nach mehr Wald?
- Die Bürger wollen mehr Bäume, mehr Wald, und zwar in Stralsund.
- Stralsund ist arm an entwickelten Wäldern, aber reich an Potential.



Mehr Wald, weil...

...Wald kühlt

...Wald gut tut

...Wald schützt

...Klimaschutz
mehr Wald braucht!

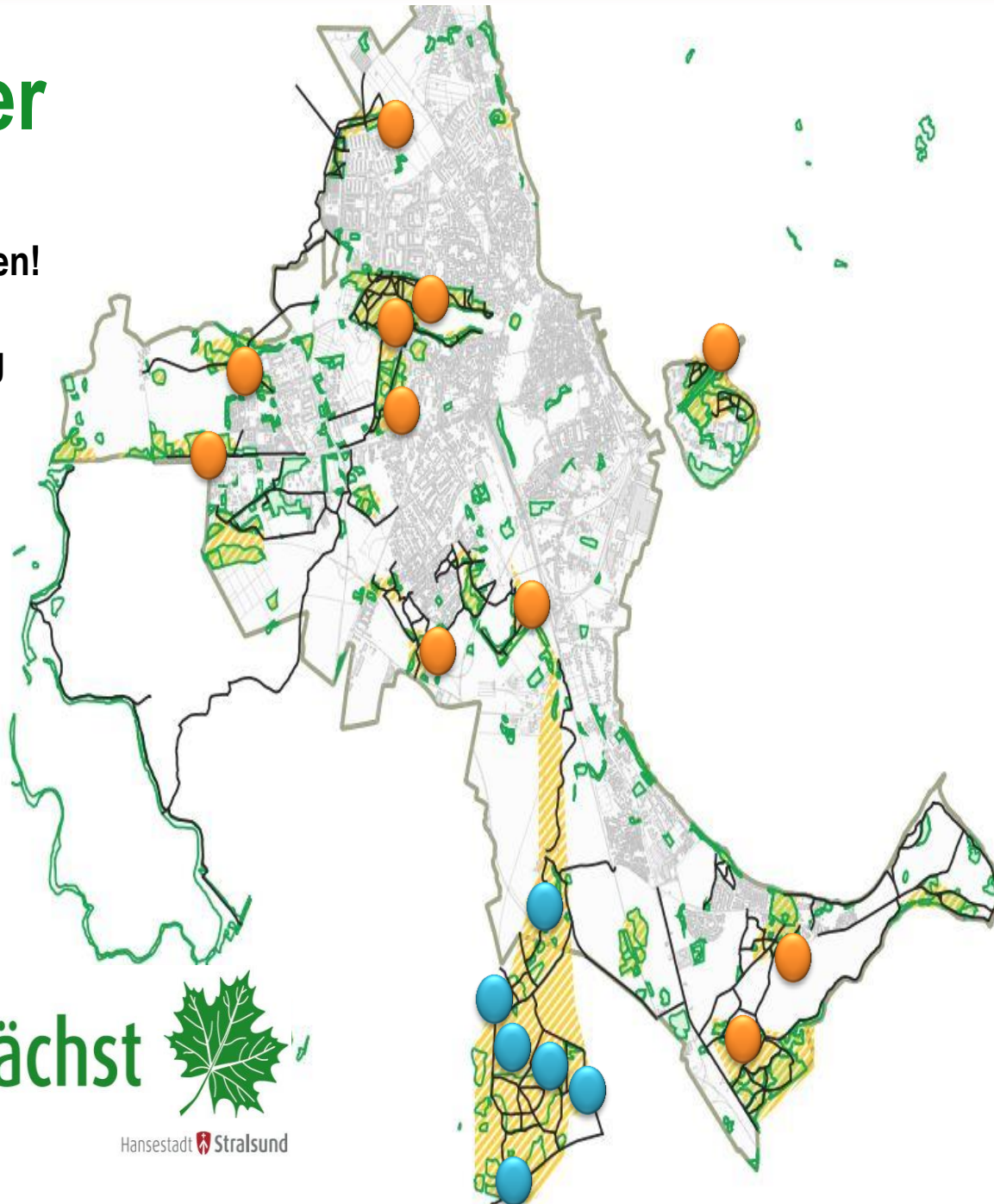
Stadtwälder

Stralsunder Stadtnatur



Hansestadt  Stralsund

- Das Ganze betrachten!
- Hauptverantwortung bei der Kommune



#stralsundwächst



www.stralsund.de/gruenticker

Hansestadt  Stralsund



Wie viele neue Stadtwälder?

ab April 2021

25 ha werden bepflanzt,
pro Hektar sind das 4.000 Bäume

**100.000 Bäume für
Stralsund**

Konkrete Projekte

Nr.	Maßnahme	Bemerkung	Aufgaben	Finanzierung	Status / Ziel
1	Aufforstung Grünhufe	Ackererstaufforstung: lockerer Vogelkirschenwald mit starken Sukzessions-anteilen, ca. 3,2 ha Neuwald	Aufforstungsgenehmigung liegt vor, Anerkennung als Waldkonto beantragen	Aufforstung gesichert als Kompensationsmaßnahme (B 39), zusätzliche Einnahme durch Verkauf der Waldpunkte möglich, langfristig Bewirtschaftung als Wald durch 68	ab IV/2021
2	Aufforstung Voigdehagen	Ackererstaufforstung: Laub-Mischwald mit Sukzessionsanteilen, ca. 4,3 ha Neuwald	Flächentausch in Vorbereitung, Vorplanung/Standorterkundung liegt vor, Aufforstungsgenehmigung u. Anerkennung als Wald- und Ökokonto beantragen	Finanzierung durch Hansestadt Stralsund, Refinanzierung durch Verkauf der Wald- und Ökopunkte, langfristig Bewirtschaftung als Wald durch 68	ab I/2022
3	Aufforstung Zitterpenningshagen	Erweiterung der bestehenden Aufforstung mit Sukzessionsfläche unter besonderer Berücksichtigung von Kleinstbiotopen, ca. 2 ha Neuwald	Waldfeststellung, Aufforstungsantrag gestellt, Anerkennung als Waldkonto beantragen	Finanzierung durch Hansestadt Stralsund, Refinanzierung durch Verkauf der Waldpunkte, langfristig Bewirtschaftung als Wald durch 68	ab I/2022
4	Naherholungskomplex Försterhofer Heide ("gelber Weg")	Wanderweg Voigdehagen/ Försterhofer Heide	Anlage eines Wiesenwegs mit Markierung, Infotafel zur Försterhofer Heide	Trasse und Markierung durch 68	II/2022
5	Aufforstung südlich Försterhofer Heide	Ackererstaufforstung: Kiefern-Laub-Mischwald mit Sukzessionsanteilen, Anschluss an best. Wald, ca. 7,5 ha Neuwald	Aufforstungsgenehmigung u. Anerkennung als Wald- und Ökokonto beantragen	Finanzierung durch Hansestadt Stralsund, Refinanzierung durch Verkauf der Wald- und Ökopunkte (u.a. Kompensation für B 3.7), langfristig Bewirtschaftung als Wirtschaftswald durch 68	I/2023
6	Verbindungsweg Andershof-Voigdehagen mit Pflanzung zur Strukturierung der Ackerflur	Pflanzung einer doppelten Obstbaumreihe mit mittigem Wiesenweg, straßenbe-gleitend mit ca. 10 m Breite auf ca. 450 m Länge	Abstimmung mit privatem Eigentümer erfolgt, gundbuchliche Sicherung in Vorbereitung	Finanzierung der Pflanzung als private Kompensationsmaßnahme, Sicherung von Pflanzung und Weg durch Dienstbarkeit, Trasse und Markierung durch 68	II/2022

Konkrete Projekte

Nr.	Maßnahme	Bemerkung	Aufgaben	Finanzierung	Status / Ziel
7	Verbindungsweg Tribseer Wiesen	Wiederherstellung einer alten Wegeverbindung zwischen Heuweg u. Kleiner Wiesenweg, ca. 220m	Abstimmung Grabenquerung mit WBV, Trasse freihalten, Weg mit Schotterauflage	Trasse durch 68, Grabenquerung als Einzelmaßnahme	II/2022
8	Aufforstung Tribseer Wiesen	Ergänzung bestehender Sukzessionswälder unter besonderer Berücksichtigung von Obstbäumen und Feuchtbiotopen, ca. 4,5 ha Neuwald	Waldfeststellung, Aufforstungsgenehmigung u. Anerkennung als Waldkonto beantragen	Finanzierung durch Hansestadt Stralsund und Spenden, langfristig Bewirtschaftung als Wald durch 68	ab I/2022
9	Entwicklung Stadtwald / Moorteich	Ergänzung Wegenetz, kleinteilige Aufforstung mit Stieleichen, Moorbirken und Schwarzerlen auf 0,35 ha	Grabenquerung mit Hängebrücke, Trasse freihalten	Trasse und Aufforstung durch 68, Hängebrücke als Einzelmaßnahme	
10	Naherholungskomplex / Anbindung Borgwallsee ("blauer Weg")	Schaffung extensiver Grünlandflächen im Bereich Lüssower Senke mit Wanderweg, teilw. als Wiederherstellung alter Landwege	Aufgabe von Ackernutzung und Implementierung einer ökologischen Grünlandnutzung, Anlage eines Weges von Kastanienweg nach Lüssow/Pütte mit Markierung, Infotafeln zu Bodendenkmal und Avifauna	Umsetzung als Kompensation gem. Planfeststellungsbeschluss (Grünhofer Bogen), Anpassung Pachtverträge und Vorbereitung Dienstbarkeit durch 60.8, Weg und Markierung durch 68	ab IV/2021
11	Anreicherungspflanzung des Schwemmi (Dänholm)	Aufforstung lichter Bereiche mit Stieleichen und Kiefern, ca. 3,2 ha	Antragsverfahren bei der unteren Forstbehörde anhängig	Finanzierung durch Hansestadt Stralsund, langfristig Bewirtschaftung als Wald durch 68	
12	Uferbereich Andershofer Teich	Rückbau privater Anlagen, Anlage eines öffentlichen Uferweges		Pflege als öffentliche Grünanlage durch 68	ab II/2021